Limburger Käse, echten,

6 Ngr. pr. Pfund.

im Stück (ca. 1½ Pfd.)

5½ Ngr. pr. Pfd.

H. Kourmousi,

Prager- u. Wilsdrufferstraße.

Gesangbücher

in **Goldschnitt** gebunden, empfiehlt billigst **B. Müller, Webergasse 7.**

Ein Band- u. Zwirngeschäft, gut eingerichtet, in bester Lage der Altstadt, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen unter **Z. D. P. 700** Exped. d. Bl.

Englischer und französischer Unterricht. Grammatik. Conversation.

Bautznerstrasse 52d. 4.

Photographie.

Ein vollständig eingerichtetes photographisches Geschäft in belebtester Gegend der Stadt ist zu verkaufen. Adr. unter **A. T. Z. 103** in der Expedition der Dresdner Nachrichten.

Lorbeerkränze.

Bouquets, Palmenzweige, Kränze, sowie jede feine Binderei wird geschmackvoll gefertigt

Th. Findeisen.

Blumenstr. 36. Blasewitzerstr. 2.

Mühlen-verkauf.

Ein Schneide- und Mahlmühlengrundstück mit schöner, leicht zu vergrößernder oberschlächtiger Wasserkraft, welches sich in seiner nahen Lage bei Dresden auch zu Fabrikanlagen eignet, ist zu verkaufen. Franko-Adressen unter **J. C. 12** in die Exped. d. Bl.

Maaßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Fertigen aller **Damengarderobe**, wird gegen oder auch ohne Honorar, gründlich gelehrt. **Johannisplatz 2, 3. rechts.**

Kirchennachrichten.

Kreuzkirche. Heute Nachm. 3 Uhr Bussvorbereitung. Herr Diac. Kühn.

Frauenkirche. Heute Nachm. 3 Uhr hält die Bussvorbereitung Herr Cand. Naumann.

Kirche zu Neustadt. Heute Nachm. 3 Uhr Bussvorbereitung. Herr Subdiac. Leischaus.

Annenkirche. Heute Nachm. 3 Uhr hält die Bussvorbereitungspredigt Herr Stadtkrankenhausprediger Beyer.

Am ersten Busstage, den 10. März 1871.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. 9 Uhr Herr Hofprediger Dr. Langbein; Mitt. ½12 Uhr Herr Diac. Dr. ph. Peters; Collecte zur Unterstützung von Lehrern oder deren Wittwen und Waisen in Krankheits- und sonstigen dringenden Nothfällen; Nachm. 2 Uhr Herr Hofprediger Dr. [illegible]. Hoher Anordnung gemäss soll beim Vor- und Nachmittagsgottesdienste eine Collecte für Arme und Kranke gesammelt werden.

Kreuzkirche. Früh 6 Uhr Herr Archidiac. Döhner; Vorm. ½9 Uhr Herr Superintendent Dr. Kohlschütter; Nachm. ½3 Uhr Diac. Schubert. Früh 6 und Vorm. ½9 Uhr Beichte, nach der Predigt Abendmahl. Collecte zur Unterstützung von Lehrern oder deren Wittwen und Waisen in Krankheits- und sonstigen dringenden Nothfällen.

Frauenkirche. Vorm. ½9 Uhr Herr Stadtprediger und Superintendent Dr. ph. Meier; nach der Predigt Beichte und darauf Communion, wobei Derselbe die Beichtrede hält; Mitt. ½12 Uhr Herr Diac. Kühn; Nachm. 3 Uhr Sophiengottesdienst Herr Diac. Dr. ph. Peters. In allen Gottesdiensten Collecte zur Unterstützung von Lehrern oder deren Wittwen und Waisen in Krankheits- und sonstigen dringenden Nothfällen.

Kirche zu Neustadt. Fr. 6 Uhr Herr Subdiac. Leischaus; Vorm. ½9 Uhr Herr Pastor Lic. [illegible]; Mitt. 12 Uhr Herr Diac. Dr. ph. Stamm. Früh 6 und Vorm. 9 Uhr Beichte. Collecte zur Unterstützung von Lehrern oder deren Wittwen und Waisen in Krankheits- und sonstigen dringenden Nothfällen.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und darauf gemeinschaftliche Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Pastor [illegible]; Nachm. ½3 Uhr Herr Subdiac. Nicolai. Collecte zur Unterstützung von Lehrern oder deren Wittwen und Waisen in Krankheits- und sonstigen dringenden Nothfällen.

Kirche zu Friedrichstadt. Fr. 8 Uhr Beichte und Communion; Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Schaller; Nachm. ½2 Uhr Herr Diac. Wauer. Collecte zur Unterstützung von Lehrern oder deren Wittwen und Waisen in Krankheits- und sonstigen dringenden Nothfällen.

Stadtwaisenhauskirche, böhmische Gemeinde. Vorm. ½9 Uhr Herr Pastor Dr. ph. Kummer. — Communion, die Beichte beginnt um 8 Uhr.

Ehrlich'sche Gestiftskirche. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. ph. Neubert.

Stadtkrankenhauscapelle in Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Herr Stadtkrankenhausprediger Beyer.

Diaconissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr Herr Pred. Fröhlich.

Reformirte Kirche. Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Stock.

Texte. Vorm.: Ev. Matth. 11, 28–30; Nachm.: Jerem. 17, 13 und 14.

Königl. Hoftheater.

(In der Zwingeranlage.)

Donnerstag und Freitag geschlossen.

Sonnabend, den 11. März: Eine kleine Erzählung ohne Namen. — Die Bekenntnisse. Lustspiele.

Sonntag, den 12. März: Margarethe.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Ludwig Schönfelder in Auerbach i. E. Hrn. Gouvernements-Auditeur v. Gebhardt in Dresden. Hrn. Richard Baumann in Leipzig. Hrn. Philipp Giese in Dresden. Hrn. Ingenieur-Premier-Lieutenant von Schreibner in Dresden. Eine Tochter: Hrn. Jahn in Geithain. Hrn. Gustav Handwerck in Leipzig. Hrn. Julius Wunder in Leipzig.

Gestorben: Frau Ernestine Pfeilschmidt, geb. Günderod in Dresden († 6.) Herr Polykarpus Oscar Lechla in Dresden († 6.) Frau Amalie Gäbler, geb. Kretz in Dresden († 7.) Fräulein Bertha Fichte das. († 7.) Frau Alexandrine Wattbäu geb. Ludimoff in Dresden († 7.) Frau Marie Louise Göttlich, geb. Hoffmann das. († 7.) Herr Oberkanonier Georg Seydel, starb am 1/3. im Lazareth Giromagny in Folge seiner am 16/1. erhaltenen schweren Wunden, im Kampfe beim Werder'schen Corps. Frau Sophie Gäbler in Leipzig († 5.) Herr Lohgerbermstr. Heinr. Gottfr. Gentsch in Borna († 1.) Herr Schuhmachermstr. Johann Adam Ernst Jena in Leipzig († 5.) Herr Stud. jur. Emil Darschau in Leipzig († 5.)

Gestern Nachmittag ½4 Uhr starb nach langen Leiden unser guter Vater und Schwiegervater, der Veteran

Carl Gottfried Pinkert

im 80. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht von den trauernden Hinterlassenen.

Dresden, den 8. März 1871.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Mann

Clemens Klimand

heute früh ½3 Uhr in einem Alter von 36 J. 6 M. in dem Herrn sanft und ruhig entschlafen ist. Wer den Guten kannte, wird meinen Schmerz ermessen, was hierdurch ergebenst anzeigt

Die trauernde Wittwe

Anna Klimand

geb. **Müller.**

Die Beerdigung findet Freitag den 10. März Nachmittags ½5 Uhr vom Trinitatis-Kirchhof aus statt.

Den 8. März 1871.

Todesanzeige und Dank.

Am 4. März starb in Dresden nach längerem Leiden Frau verw. **Helbing** geb. **Jäger**, Barbierstubenbesitzers in Schandau hinterlassene Wittwe, im Alter von 42 Jahren. Dies zeigen die hinterlassene Mutter und Geschwister betrübt an und bedanken sich zugleich für den zahlreichen Blumenschmuck sowie bewiesene Theilnahme.

Dresden, den 7. März 1871.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen, zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben **Kora** sagen wir hierdurch lieben Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Gustav Petzoldt,

Emma Petzoldt,

geb. **Knoch.**

Für die herzliche Liebe und Theilnahme bei dem so schnellen Hinscheiden unseres Sohnes wie auch für die reiche Blumenspende, sowie dem Hrn. **Peter** für seine tröstenden Worte am Grabe sagen wir Allen unseren herzlichsten und innigsten Dank. Möge Gott allen Denen Vergelter sein.

Heinrich Hoch

nebst Frau.

Für die vielen rührenden Beweise der Theilnahme bei der Krankheit und dem schmerzlichen Verluste unserer theueren, guten Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau **Agnes Louise** verw. **Hess** geb. **Wettengel** sowohl, wie für die Beehrung mit reichlichem Blumenschmuck des Sarges und die theilnehmende Begleitung von Verwandten und Freunden zur letzten Ruhestätte der Verewigten, statten wir hierdurch unseren innigsten, unvergeßlich gefühlten Dank ab; den wir zugleich auch Herrn Pastor Claus für seine trostreiche Grabrede aussprechen, wie wir gleicherweise auch unseren tiefgefühlten Dank dem Herrn Dr Vetter hier für seine ärztlichen Bemühungen, das Leben der Hingeschiedenen zu retten, beizufügen uns verpflichtet fühlen.

Dresden, den 8. März 1871.

Louise Nebrich in Odessa, **Marie Jähnichen** hier und **Robert Heß**, Artillerist d. J. in Frankr.; als Kinder. **Franz Nebrich** in Odessa u. **Johann Jähnichen** hier, als Schwiegersöhne. **Bertha Heß** geb. **Ketscher**, als Schwiegertochter, sowie **Gustav Adolf Wettengel** hier, und **Eduard Wettengel** in Odessa, als Brüder.

Verspätet.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, sowie den reichlichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unseres guten **Bruno** können wir nicht unterlassen, allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank hierdurch darzubringen. Innigster Dank insbesondere Hrn. Gutsbesitzer **Nitzsche** zu Kunnersdorf, sowie Denjenigen, welche unser liebes Kind zur letzten Ruhestätte trugen; desgleichen Herrn Pastor **Stichart** für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte und Herrn Lehrer **Quas** zu Reinhardsgrimma für den erhebenden Trauergesang.

Möge Sie Alle Gott in seinen Schutz nehmen und vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren.

Schlottwitz, am 8. März 1871.

Die tiefbetrübten Aeltern:

Emil Hardtmann,

Monteur.

Anna Hardtmann,

geb. **Herrmann.**

Gestern Abend ¾11 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein geliebter Mann, der Bauunternehmer

Wilhelm Haupt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, untere Vorwerkstraße Nr. 9, aus statt.

Die tieftrauernde Wittwe

Therese Haupt.

Berichtigung.

In der Todesanzeige der verw. **Heß** geb. **Wettengel** im letzten Montagsblatte muß die Unterschrift lauten:

Marie und Johann Jähnigen.

Robert Heß, Artillerist d. J. in Frankreich, nebst Frau.

G. A. Wettengel nebst seinen Kindern.

Privatbesprechungen.

Die Mitglieder des **Kaitzer Casinos** werden Freitag, d. 10. März, Nachmittag 3 Uhr, ins Vereinslocal recht zahlreich eingeladen.

D. V.

Eichenkranz.

Sonntag d. 12. d. M. **Friedens-Feier** im Vereinslokal. Die **Mitglieder** und deren **Angehörige** sind hierdurch freundlichst eingeladen.

D. V.

Breitfeld's Boule=Verein.

Zu zahlreichem Erscheinen für Donnerstag den 9. März d. J., Abends 8½ Uhr behufs Berathung über das Schlußvergnügen werden die Mitglieder andurch eingeladen. Beschlüsse sind für Ausbleibende verbindend. Besonderes Zimmer.

D. V.

Handelswissenschaftlicher Verein.

Heute Abends 8 Uhr im Vereinslocale — **Waldschlößchen-Stadt-Restauration, 2. Etage:**

Vortrag

des Herrn Docent **Uhlmann.**

Thema: **„Der Character des Weibes als Prototyp in der Mythologie."**

Damen- und Herrengäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Vorstand.

Alexius=Verein.

Dienstag den 14. März

Abends 8 Uhr

(letztes Wintervergnügen)

Concert mit Vorträgen

in Meinholds Sälen

(Moritzstraße).

Nach dem Concert Ball.

Es ladet zu diesem Vergnügen ergebenst ein

der Vorstand.

Billets zu 2½ Ngr. sind zu entnehmen bei den Herren **Pfänder**, Kreuzstraße 1 im Gewölbe, **Voigt**, Holzhändler, Freibergerstraße; in Neustadt: **Morsinger**, an der Kirche und Meißnergasse, **Sattler**, Obergraben 11, Gewölbe, sowie bei allen Vereinsmitgliedern.

An der Kasse Eintritt 3 Ngr.

Antonius=Verein.

Geehrten Freunden, Mitgliedern und werthen Gästen zur freundlichen Beachtung, daß **Sonntag, d. 19. März** 1871, im Saale zur **Stadt Bremen**, Vorstadt Neudorf, ein

humoristisches CONCERT und BALL

von den beliebtesten Musensängern abgehalten wird.

D. V.

Turner des Arbeiter-Fortbildungs-Vereins.

Morgen Mittag punkt 1 Uhr im **Vereinslokal.**

Diana-Saal.

Heute Donnerstag den 9. März

Königs=Boule,

wozu sämmtliche Mitglieder wegen Abrechnung und Besprechung des Balles freundlichst eingeladen werden. Die Damen sind willkommen.

Der Vorstand.

Stadt Bremen.

Freitag den 10. März findet der **Königsboule** statt und werden die geehrten Mitglieder nebst Damen zu recht zahlreichem Erscheinen hiermit freundlichst eingeladen.

Allgemeiner Musiker=Verein

für Dresden.

Dienstag den 21. d. M., Nachm. 2 Uhr

Ausserordentliche Generalversammlung

im **Vereinslokal.**

Tagesordnung: a) Der nicht zur Berathung gekommene 3. Theil der letzten Generalversammlung: Vereinsangelegenheiten. b) Specielle Anträge über die zu zahlenden Strafgelder und das Musiciren mit Nichtvereinsmitgliedern.

Kranken= Unterstützungs= und Begräbniß=Casse

der

Riemer, Sattler und Knopfmacher.

Generalversammlung

Sonnabend d. 11. März d. J., Abds. 8 Uhr im Saale des **Gambrinus**, Zahnsgasse.

Tagesordnung:

I. a) Bericht des Vorstandes. b) Rechenschaftsbericht des Jahres 1870—71.

II. Abänderung und Beschlußfassung der §§. 5 u. 7 Punkt 1, die Erhöhung des Eintritts und Steuertarifs sowie des Vereinsarztes betreffend.

III. Wahl des Vorstandes und der Ausschußmitglieder.

NB. Als Legitimation gelten die Mitgliedsbücher.

Das Erscheinen Aller ist dringend nothwendig. **Der Vorstand:**

Aug. Kaeppler.

Deutsche Halle.

- Heute

Königsboule.

„Apollo."

Donnerstag, den 9. März 1871

Neuwahl des Vorstandes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Ein donnerndes Hoch der M. **W.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Du mein Heinrich aus der Ferne.

Ich gratulire der Madam **Weber** zu ihrem heutigen 43. Wiegenfeste und wünsche ihr noch langes Leben und Gesundheit. Dieses wünsche von Herzen.

T. K. R.

Ich gratulire der M. **W.** Badergasse Nr. 14 zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Gesundheit und noch langes Leben, mit ihrem Mann daneben. Dies wünscht ein alter Freund. **M.**

Viel Glück und Segen sei Dir **A. W.** gewünscht auf Deinen Wegen, und wandle froh und fröhlich hin und daneben mit Eurem Kind.

Zur Warnung!

Wir warnen hiermit Jedermann, unserem Anverwandten, dem Kaufmann **Ludwig Schurig**, gebürtig von hier, zuletzt in Leipzig etablirt, etwas auf unsern Namen zu borgen, da er niemals Auftrag von uns hat und wir Nichts dafür bezahlen.

Joh. Gotth. Schurig, Postverw.,

Fr. Emil Schurig, Kaufmann,

Großröhrsdorf.

Nicht zu übersehen!

Weisheit ist eine schöne Tugend, aber Gerechtigkeit noch schöner. Die Propheten wurden getödtet, Christus gekreuzigt, Johannes der Täufer enthauptet, die Jünger Jesu marternd umgebracht, Huß lebendig verbrannt: **„Alle unschuldig!"** Heute den 9. März 1871 (?40) Hauptverhandlung wider mich Karl Heinrich Herrmann, Schiffer und Steinhändler aus Saalhausen bei Oschatz, jetzt wohnhaft in Dresden, Schloßstraße 27, 3.

Du hattest mehr Licht an sieben Fenstern als ich an neun. **O. P.**

Der Brief von dem Unbekannten kommt aus Freiberg und liegt bei der Postexpedition Nr. 1 hierselbst zur Abholung bereit.

Herr **H. v. K..ch** in **O.** wird ersucht, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Das war die alte Mahn!

Dr. Sallier anno 1674.

Georg Tobias Roller's Erben

Zu empfehlen ist für die Frühjahrs-Saison die **Cravatten- u. Shlips-Fabrik** von

Richard Poppe,

Freibergerplatz 21b, da man daselbst größtes Lager von **Cravatten** und **Shlipsen** neuester Muster und Façons findet u. zu den allerbilligsten Preisen kauft. **J. F. H.**

Viele, viele Verdrießlichkeiten konnten am Sonntag d. 5. März dadurch vermieden werden, wenn auf der Böhmischen Bahn ein Extrazug um 11 Uhr Nachts von Dresden bis Pirna abgelassen worden wäre, die Waggons konnten dann zur rechten Zeit zum Courierzuge wieder eintreffen. Auch sehr empfehlenswerth ist, wenn die Ausgangsthüren zum Auseinanderschieben statt zum Aufschlagen sind, sowie die Perrons in passender Höhe der Fußboden der Waggons.

Socialdemokraten!

Wählt den **Prof. Wigard!** Er ist nicht ganz der Eure, aber er steht Euren Zielen doch viel näher als der **Dr. Stein.**

Bei der engeren Wahl in Altstadt-Dresden wird man das eigenthümliche Schauspiel erleben, daß die Nationalliberalen und die Socialdemokraten sich vereinigen, um den **Prof. Wigard** durchzubringen. Bürger Dresdens! Gewerbliche Partei! **Beachtet** das wohl!

Nach Durchsicht der Berichte über die Sitzungen des norddeutschen Reichstags von 1867—1870 kann ich nicht umhin, zu erklären, daß meine in der Hitze des Gefechts gethane Behauptung: Professor Wigard habe in 3 Jahren höchstens 15 Sitzungen beigewohnt, den thatsächlichen Verhältnissen nicht genau entspricht. Klemmt man sich auf die formelle Seite dieser Ziffer, so bestreite ich Niemandem das Recht, mir hieraus einen Vorwurf zu machen. Ich weiß vielmehr, daß meine geschätzten Gegner mit Behagen über diesen Irrthum herfallen und ihn ausbeuten werden. Unbefangenen brauche ich nicht auseinander zu setzen, daß ich materiell nur eine niedere runde Summe derjenigen Sitzungen nennen wollte, denen Prof. Wigard überhaupt beigewohnt hat. Ich bleibe daher auch, nur die Ziffer 15 aufgebend, vollständig bei der Behauptung stehen, daß Prof. Wigard sich nicht entfernt an den Reichstagsarbeiten mit jener Hingebung betheiligte, welche alle Wähler von ihrem Vertreter fordern dürfen. Hiermit ist für mich dieser Zwischenfall umsomehr erledigt, als die Mehrzahl meiner Mitwähler der Ansicht zu huldigen scheint, daß ein notorisches Sichfernhalten von den Reichstagsgeschäften den besten Anspruch auf die Prämie eines ferneren Reichstagsmandats gewähre. Diesem Entschluß gegenüber verbeuge ich mich einfach mit all der Hochachtung, welche solche politische Weisheit in Anspruch zu nehmen berechtigt ist.

Dr. Bierey.

Dresden, 8. März.	G.		G.
I. Staatspapiere u. Fonds.		Leipziger Credit.	114¼
Kgl. Sächs. Staatspapiere 1830 3%	85¼	Weimarische Bank	98
1855 3%	70¾ b.	Geraer Bank	103½
1847 4%	89½	Oestr. Cred. 160 Fl.	140 B.
1852—68 4% gr.	89¼	Darmstädter Bank	—
kl.	89¼	Societäts-Brauerei	159½
1869 4½ gr.	84¼	Felsenk.-Brauerei	—
kl.	85⅝ b.	Feldschlössch.-Br.	—
1870 (Alb.-B.) 4½	—	Medinger Brauerei	—
1867 5% gr.	101¼	Reisew. Brauerei	106
kl.	101½	Dr. Presch. u. Spr. F.	—
Alb.-B.-Pr. 1-3. S.	—	S.-B. Dampfschiff.	100 b.
4. S.	—	Elbdampfschiff. G.	—
Sächs.-Schl. E.-A.	—	Kettn. Schl. Sch.	104½
Löbau-Zitt. E.-A. 79½ b.		Niederlöss. Champ.	—
S. Landr.-Br. gr.	79¼ B.	Dresdn. Feuerwers.	—
kl.	81¼ B.	Thod. Papierfabr.	165
Landescult.-R.-Sch.	—	Dresd. Papierfabr.	—
Sächs. Erbl. Pfdb.	—	Sächs. Lomb.-Bnk.	—
Laus. Pfandb. 4%	—	S. Masch. Fb. Hrtm.	100¼
S. Hyp.-Anl. 4½%	—	Mähr. Schl. Centralb.	—
Landw. Pfdb. kündb.	—	III. Prioritäten.	
do. verloosbar	—	Leipz.-Dresdn. 4%	93½ B.
do. neue	—	6%	—
Dresd. St.-Sch. Sch.	—	Oestrch. Franz. a.	—
Nordd. Bundesanl.	100⅞	neue	—
Nordd. 5pr. Schtzsch.	10?½	Südöstr. Lomb. 3%	230¼
Preuss. cons. Rente	94½	5%	—
Preuss. Staats-Anl.	94½	Galiz. C.-L.-B. alte	—
Bayr. Staatsanl.	101½	neue	—
Braunschw. 20 Thlr.	—	Buschtiehrader E.	81¼
Oldenb. 40 Thlr.-L.	37½	Dux-Bodenbach	76
Russ. Bod. Pfandbr.	—	Lemb.-Czern. neue	—
Amer. 5% Bonds	97½	Lemb.-Czern.-Jas.	69¼ b.
Oestr. Silb.-Rente	55¼	Kpr.-Rud.-E. alte	72½ B.
Oestr. Loose 1860	77½ B.	do. v. 1869 neue	72½ B.
Ital. St.-Anl. 5%	—	Kaschau-Oderberg	—
Rum. E.-Obl. 7½%	45½	Ostbahn, ungar.	—
Oestr. Banknoten	81¼	Ungar. Nordostb.	—
II. Actien.		Mähr. S. Centralb.	—
Leipzig-Dresd. E.	203¼	Felsenk.-Brauerei	—
Berlin-Görlitzer E.	—	Feldschlössch.-Br.	—
Buchtiehrader E.	—	Reisew. Brauerei	—
Südöstr.-Lomb. E.	94¼	Medinger Brauerei	—
Galiz. C. L. E.-A.	101½	Thod. Papierfabr.	—
Sächs. Bank-A.	136¼	Dresd. Papierfabr.	—
Leipziger Bank-A.	123	Berlin-Görlitzer E.	—

Leipzig, 8. März.	G.		G.
Kgl. Sächs. Staatspapiere 1855 3%	70	Thüringsche E.-A.	136¼
1847 4% gross	89	Dtsch. Credit	114¼
1852 4% do.	89½	Leipziger Bank	124
1852 4% klein	89½	Sächsische Bk.	136¼
1864-69 4% gr.	84½	Weimar. Bank.	97½
1870	89½ B.	Wiener Banknoten	81¼
1867 5%	102	Wien 3 Monat	80½
Schles. Eisb. A. 4%	94¼	Louisd'or	— — —
Landrentbr. 3½%	79½	Russ. Impes.	— — —
Leipz.-Dresd. E.-A.	203 B.	20-Francs	5 11 8½
Löbau-Zitt. E.-A.	73½	Holl. Ducaten	3 5 5½
Magdeburg-Leipz.	179	Kais. Ducaten	81¼

Berlin, 8. März.	G.		G.
Bergisch Märk.	115	3½% Präm.-Anl.	118½
Berlin-Anhalt	192	Italiener	54
Berlin-Görlitzer	65	Oestr. Papierrente	48
Berlin-Stettiner	140⅜	do. Silberrente	55¼
Bresl. Frb. Schw. a.	10?	do. 60er Loose	77½
Berlin-Potsdam		do. 64er Loose	62
Cöln-Mindner	123¾	Russ. Präm.-Anl.	118
Böhm. Westbahn	101½	Russ. Bodencredit	85½
Galiz. Carl-Ludw.	101½	Amer. 6% Anl. 1882	97¼
Löbau-Zittauer	73½	Disconto Comman.	144
Mainz-Ludwshafen	145½	Darmst. Bank-Act.	131¼
Magdeb.-Halberst.	121	Geraer Bank	106¼
Magdeb.-Leipzig	179	Gothaer Bank	106
Oberschles. Lit. A.	172½	Leipz. Creditbank	114½
Rheinische	118½	Meininger Bank	103¼
Rhein-Nahe-Bahn	32½	Preuss. Bank-Anth.	136
Pardubitzer	71½	Oestr. Creditactien	139¼
Oestreich. Franzos.	211½	Sächsische Bank	136¼
Lombarden	94½	Sächs. Hyp.-Pfdbr.	36½
Thüringer	134¼	Weimarische Bank	98
Rumänier	45	Wien kurz	81½
Bundesanleihe	100½	lang	81¼
Nordd. 5pr. Schatzsch.	100½	Petersburg kurz	89½
Pr. 3½% Anl. v. 1859		lang	88
Pr. 4½% neue Anl.	96½	Russ. Banknoten	80½
Preuss. cons. Anl.	94½	Oestr. Banknoten	81½
Staatsschuldsch.	82½	Schluss ruhig.	

Wien 8. Mrz.	Rnt. 58,85		
Bankactien	734	1860er Loose	95,90
Silberrente	68,20	London	124,20
Creditactien	256,70	Silbercoupons	122,15
		Napoleond'or	9,89½

Berliner Productenbörse, 8. März.			
Wetter: schön.		April-Mai	17⅔
Weizen loco 61—81 G.		Mai-Juni	17⅝
März-April	78	matt.	
April-Mai	78½	Rüböl loco 29 G.	
Roggen loco 54 G.		laufend. Monat	29⅙
März-April	53½	April-Mai	28½
April-Mai	53½	Sept.-Octbr.	26½
Mai-Juni	54½	matt.	
matt.		Hafer loco — G.	
Spiritus loco 17½ G.		laufend. Monat	49½
März-April	17⅔	April-Mai	49½

SLUB
Wir führen Wissen.